

Benefiz-Konzert zugunsten Frauen helfen Frauen Stuttgart mit den Bands Tender Buttons & Somethin' Special

3. Dezember 2016 – Merlin

Grußwort Brigitte Lösch MdL, Schirmherrin

Liebe Andrea Bosch,
Liebe Mitarbeiterinnen von Frauen helfen Frauen
liebe Stefanie Anhalt (die noch kommen wird)
liebe Musikerinnen und Musiker,
liebe Gäste

es ist mittlerweile ja schon fast eine kleine Tradition, dass ich auch dieses Jahr als Schirmherrin ein Grußwort beim Benefizkonzert zu Gunsten "Frauen helfen Frauen" - sprechen darf.

Und es ist schön, dass das Konzert wieder im Merlin, deren Vorsitzende ich bin, stattfindet und es ist schön, dass die Bands „SOMETHIN' SPECIAL“ und Tender Buttons mit dabei sind ... und auch Sie, die vielen Gäste und Unterstützerinnen von Frauen helfen Frauen. Herzlich Willkommen!

Schon seit ich „Politik mache“, also über 25 Jahre liegt mir das Thema Frauen sehr am Herzen und begleitet mich als Frau und als Landtagsabgeordnete seit nun 15 Jahren.

Und seit dieser Zeit kenne und unterstütze ich die Beratungsstelle Frauen helfen Frauen Stuttgart e.V. und deren Mitarbeiterinnen. Sie sind für mich wichtige Gesprächspartnerinnen, gerade wenn es um das Thema Gewalt an Frauen und Mädchen geht.

Sie – liebe haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen von Frauen helfen Frauen engagieren sich seit über 30 Jahren gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Auf der einen Seite bieten Sie ganz konkret Hilfe für Frauen (und Kinder) an – und auf der anderen Seiten sind Sie politisch: Sie treten öffentlich für eine Verbesserung der Situation ein und zeigen auf, dass Gewalt gegen Frauen und Kinder kein privates Problem ist.

Für ihre wertvolle und unermüdliche Arbeit möchte ich Ihnen ganz herzlich danken. Ich möchte mich auch bei Ihnen, sehr geehrte BesucherInnen bedanken, denn indem Sie dieses Benefizkonzert besuchen, unterstützen Sie den Verein Frauen helfen Frauen und zeigen Solidarität mit den Frauen in Not.

Denn Sie alle wissen es, Gewalt an Frauen ist keine Randerscheinung, sondern leider traurige, alltägliche Realität. Und das zeigt leider auch ein vom Bundesfamilienministerium in Auftrag gegebenen Studie: der zufolge sind fast 40

Prozent aller Frauen in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt geworden.

Was machen wir nun in Baden-Württemberg

Die grün-geführte Landesregierung setzt sich nach wie vor und konsequent dafür ein, dass das Hilfesystems für betroffene Frauen weiter verbessert wird.

Die Umsetzung des Landesaktionsplans gegen Gewalt an Frauen geht voran.

Immer noch nicht haben wir eine bundesweit einheitliche Finanzierung von Frauenschutzhäusern.

Erfreulich ist, dass trotz Sparzwang des Landes, die Mittel für die Frauenhäuser für 2017 in der bisherigen Höhe beibehalten werden konnten.

Dann soll geprüft werden, ob eine regionale Mindestplatzzahl in Frauenhäusern erforderlich ist. Ziel ist es, eine dauerhafte Absicherung der Frauenhausfinanzierung auf die Beine zu stellen. Für eine verlässliche Planung werden valide Zahlen benötigt – es soll nun über eine landesweite Statistik erfasst werden, ob und wie viele Frauen tatsächlich keinen Platz in einem Frauenhaus bekommen.

Das heißt, den Kampf für Frauen und Gleichberechtigung weiterführen – nichts ist sicher.

Es geht gegen Gewalt an Frauen und gegen Machismus – wie z.B. in Argentinien. In den ersten 19 Tagen des Oktobers sind in Argentinien bereit 19 Frauen ermordet worden. Und das Gewaltverbrechen an der 16-jährigen Lucia Perez lässt die Frauen in Argentinien auf die Straße gehen. Am 19.10. diesen Jahres – dem schwarzen Mittwoch - gehen 100.000 Menschen auf die Straße – die meisten Frauen und in schwarz gekleidet. Es ist ein Tag der Trauer, des Frauenstreiks und des Kampfes, um gegen die brutale physische, ökonomische, politische Gewalt gegen Frauen in Argentinien wie auch im Rest der Welt zu demonstrieren.

Aber wir brauchen nicht nach Südamerika zu gucken – was war Silvester 2015 in Köln. Aber in meiner Realität gab es Sexismus und sexuelle Übergriffe schon vor letztem Jahr.

Nein heißt Nein! Dieser feministische Grundsatz wurde in deutschem Recht lange Zeit ignoriert. Erst dieses Jahr wurde sexuelle Belästigung unter Strafe gestellt.

Und denken Sie hier in Stuttgart nur an die Demos für Alle, die gegen die sog. Genderideologie, gegen Vielfalt und Akzeptanz sind. Die beim neuen Bildungsplan für die Schulen gegen die Indoktrinierung und bei sexueller Vielfalt gegen Abartigkeit kämpfen. Hier heißt es auch für uns: gehen wir auf die Straße und zeigen: wir sind bunt – vielfältig – feministisch und antirassistisch!

Liebe Gäste, es ist Adventszeit und ich weiß, dass im Frauenschutzhause von Frauenhelfen-Frauen die Mitarbeiterinnen gerne den Kindern und Frauen ein kleines Weihnachtsgeschenk geben würden. Um das und auch vieles andere zu

ermöglichen, sind Organisationen wie Frauen helfen Frauen auf Spenden und ganz konkret auf Ihre Unterstützung angewiesen –
Deshalb auch dieses Benefizkonzert heute –
Und deshalb die Bitte. Unterstützen Sie die Arbeit von FRAUEN helfen FRAUEN e.V.
– spenden Sie: wenn der Abend und die Musik ihnen gefällt, wenn Ihnen das Thema wichtig ist – oder einfach so.

Und wie geht es nun heute Abend weiter:
Zwei Bands Tender Buttons und Somethin Special werden heute Abend spielen –
moderiert von Stefanie Anhalt.

Als erstes spielt gleich nach mir die Stuttgarter Band TENDER BUTTONS und wird uns mit ihren luftigen, minimal arrangierten Pop und dem sanften und bisweilen auch druckvollen Gesang von Frontfrau Maren verwöhnen.

Dann ist eine Pause und danach findet eine Amerikanische Versteigerung statt.
Sie können ja zwischendurch schon schauen, was alles im Korb bzw. in der Kiste ist, was man ersteigern kann.

Danach geht es weiter mit der Band SOMETHIN SPECIAL mit der amerikanischen Sängerin Nina Bullock als Frontfrau.

In ihrer Musik vereinigen sich Elemente aus Americana, Blues, Rock, Pop und Reggae – es geht um Freude, Herzschmerz, Lachen und Liebe.

Und zum Schluss möchte ich vor allem uns Frauen noch ein schönes Zitat mit auf den Weg geben – von Anna Quindlen (US-amerikanische Journalistin und Schriftstellerin):

„Nach all den Jahren, in denen ich als Frau hörte, ich sei nicht dünn genug, nicht schön genug, nicht klug genug, ich hätte von diesem und jenem nicht genug ... wachte ich eines Morgens auf und dachte: ich bin genug.“

Ihnen Allen einen tollen, wundervollen Abend ...

Aber nun endlich zur Musik ... ich freue mich auf die erste Band TENDER BUTTONS